



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 11. April 2008, 14:30 Uhr

Festrede

des
Bayerischen Staatssekretärs
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Sackmann

anlässlich
der Ehrung der Prüfungsbesten bei der IHK Re-
gensburg

am 11. April 2008
in Weiden

Begrüßung

I. Begrüßung und Gratulation

Es ist mir eine besondere Freude, heute die **28 besten Prüflinge unter rund 3.000 Absolventen** der Abschlussprüfung Winter 2007/2008 im **Kammerbezirk Regensburg** zu ehren.

Auch ich heiße Sie alle zu dieser **Feierstunde herzlich willkommen!**

Würdigung der Preisträger

Den Prüfungsbesten spreche ich **meine herzlichen Glückwünsche** aus!

Sie haben bewiesen, dass Sie **hervorragende Fähigkeiten und Kenntnisse** besitzen.

Doch nicht nur das: Sie haben ebenso unter Beweis gestellt, dass Sie mit **großem persönlichen Einsatz und Fleiß** an Ihrer **beruflichen Zukunft arbeiten!**

Sie haben erkannt: Eine **gute Ausbildung, Engagement und Leistung** sind die beste Versicherung für ein **erfolgreiches und persönlich befriedigendes Berufsleben.**

Mit Ihren hervorragenden Ergebnissen haben Sie sich deshalb zunächst einmal **selbst** einen großen Dienst erwiesen.

Aber auch Ihren **Ausbildungsbetrieben!** Diese können **stolz** auf Sie sein! Es sind gerade **qualifizierten Leistungsträger** wie Sie, die unsere **Unternehmen** hier in der Oberpfalz und in ganz Bayern so **dringend brauchen!**

Wer heute in Zeiten der Globalisierung im internationalen Wettbewerb bestehen will, ist auf **gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen – auf allen Ebenen.**

II. Fachkräfte als Garant für Erfolg

**Drohender
Fachkräfte-
mangel**

Engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte wie Sie haben **unser Land stark gemacht.** Dieser Wettbewerbsvorteil ist jedoch mittlerweile gefährdet, weil uns **zunehmend Fachkräfte fehlen.**

**Aktuelle DIHK -
Umfrage**

Laut einer DIHK-Erhebung von letztem November haben in Deutschland 2007 bereits **rund 400.000 Fachkräfte** gefehlt.

Rund **40 % der Unternehmen** gaben an, dass sie aufgrund nicht besetzter Stellen bereits **Aufträge ablehnen mussten.** Der **volkswirtschaftliche Verlust** ist gewaltig. Immerhin wird

die **Wirtschaftleistung**, die dadurch **ausgefallen** ist, auf **23 Mrd. Euro** geschätzt.

**Verschärfung
durch
demografische
Entwicklung**

Der Fachkräftemangel wird sich aufgrund der **demografischen Entwicklung** zukünftig noch weiter verschärfen.

Dem müssen wir dringend gegensteuern!

Schon **Diogenes** wusste: „**Die Grundlage eines jeden Staates ist die Ausbildung seiner Jugend.**“

Daher mein Appell: **Jeder ausbildungsfähige Betrieb** muss Engagement zeigen und auch **tatsächlich ausbilden!**

Er hilft damit sich selbst, seiner Branche, der Wirtschaft und der Zukunftsfähigkeit unseres Landes!

**Dank an
Ausbilder**

Unter uns sind heute **viele Ausbilderinnen und Ausbilder**. Ihnen möchte ich für Ihren Einsatz für die nachfolgende Generation **meine Hochachtung und meinen Dank aussprechen!**

Ausbildungs- ziele

Wir verfolgen die gleichen Ziele. Wir wollen:

- **jungen Menschen** die besten Voraussetzungen für den Start ins Berufsleben geben,
- den **Betrieben** modern ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
- **unserem Land** „Humankapital“
– unsere wertvollste Ressource, wie es heutzutage nicht besonders schön heißt.

III. Schaffung guter Bildungsbedingungen

Maßnahmen der Politik

Um diese Ziele zu erreichen, setzt die Bayerische Staatsregierung alles daran, **bestmögliche Rahmenbedingungen** für die Menschen und die Unternehmen im Freistaat zu schaffen.

Bildungsinvestitionen

Besonderes Gewicht legen wir seit langem auf **Bildungsinvestitionen**. Sie stellen auf lange Sicht die **beste Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik** dar.

„Fit for Work“

Mit dem **23 Mio. Euro schweren Programm „Fit for Work“** haben wir 2007 die Schaffung neuer Ausbildungsplätze durch Unternehmen und andere Qualifizierungsangebote für junge Menschen unterstützt.

Bildungsinfrastruktur

Allein das Bayerische Wirtschaftsministerium fördert zudem **Einrichtungen der überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** mit mehr als **25 Mio. €** jährlich und trägt so zu einer **leistungsfähigen Bildungsinfrastruktur in Bayern** bei.

Über die finanzielle Förderung hinaus setzt die Staatsregierung auf **kontinuierliche Weiterentwicklung des auch international anerkannten Bildungs- und Ausbildungsstandorts Bayern**.

FH-Zugang für Meister

Die jüngst **beschlossene generelle Öffnung des Fachhochschulzugangs für Meister** ist ein starkes **Signal für die Gleichwertigkeit allgemeiner und beruflicher Bildung**.

Die **Durchlässigkeit zwischen den Bildungssystemen** bietet Jugendlichen zusätzliche Perspektiven. Die Forderung „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ erfüllen wir in Bayern konsequent mit Leben.

**Sichtbare
Erfolge****Diese Politik zeigt Erfolge:**

Wir konnten im vergangenen Jahr in Bayern auf dem Ausbildungsstellenmarkt eine **echte Trendwende** verzeichnen. Die **Lage** hat sich **im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich verbessert**.

Erstmals seit dem Jahr 2002 **überwogen** in der Statistik der Arbeitsagentur zu Beginn des Ausbildungsjahres im Herbst wieder **die angebotenen Ausbildungsplätze die registrierten Bewerber**.

**Ausbildungs-
statistik**

Auch bei den **Neueintragungen von Ausbildungsverhältnissen** konnten wir **2007** in Bayern kräftige Steigerungen sowohl im **IHK-Bereich mit plus 10,6 %** als auch im **HwK-Bereich mit plus 8,1 %** verzeichnen.

**Ausbildungsre-
kord IHK Re-
gensburg**

Die **IHK Regensburg** hat mit **5.537 neuen Ausbildungsverträgen einen neuen Rekord** verbucht.

**Erfolg Nach-
vermittlung**

Im Rahmen der **Nachvermittlung** ist es Wirtschaft, Arbeitsagentur, Schulen und Politik ge-

meinsam gelungen, den Bestand unversorgter Bewerber weiter zu reduzieren:

Bis Jahresende konnte **jedem ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen** in Bayern ein **Ausbildungsplatz** oder ein anderes Qualifizierungsangebot unterbreitet werden!

Dank an IHK Regensburg

Wertvolle Unterstützung hat die Bayerische Staatsregierung hierbei auch von der **IHK Regensburg** erhalten. Sie hat im vergangenen Oktober für die letzten noch unvermittelten Lehrstellenbewerber zusammen mit der HwK und den Arbeitsagenturen **vier Nachvermittlungsbörsen** veranstaltet.

Für dieses **Engagement** wie überhaupt für Ihre **hervorragende Unterstützung im Aus- und Weiterbildungssektor herzlichen Dank!**

Appell an Unternehmen

Besonders danken möchte ich auch den heute **anwesenden Unternehmervetretern**. Die Ausbildungsplätze, die Sie zur Verfügung stellen, machen berufliche Bildung erst möglich. **Ich darf Sie bitten: Lassen Sie in Ihrem Engagement nicht nach! Bilden Sie weiter aus!**

Unternehmerischer Nutzen

Sie werden sehen: es lohnt sich für Sie! Denn der **Nutzen** einer **eigenen Ausbildungstätigkeit** liegt auf der Hand in Form von:

- **ersparten Aufwendungen für die Gewinnung und Einarbeitung externer Fachkräfte;**
- **geringerem Fehlbesetzungsrisiko;**
- **niedrigerer Fluktuationsrate** sowie
- **höherem Ansehen des Betriebs** in der Öffentlichkeit, bei Kunden und Lieferanten.

V. Schluss

Appell für lebenslanges Lernen

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen, wie schon **Benjamin Franklin** treffend bemerkte: *„Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“*

Als Abschluss daher mein Appell an Sie:

Bewahren Sie sich Ihre **Wissbegierde**, Ihren **Willen, etwas lernen zu wollen**, Ihre **Zielstrebigkeit** und Ihre **besondere Einsatzbereitschaft!**

Setzen Sie nicht nur das Erlernte um, bilden Sie sich konsequent und stetig weiter!

Angesichts des **beschleunigten Wandels** unserer Arbeitswelt kommt es mehr denn je darauf an, permanent auf dem Laufenden zu bleiben. **Die Erstausbildung trägt heute nicht mehr bis zur Rente.** Nur wer bereit ist, sich weiter zu qualifizieren, kann die vielfältigen neuen Möglichkeiten einer flexiblen Arbeitswelt für sich nutzen.

Es liegt an **jedem Einzelnen**, von den vielen Aus- und Weiterbildungsangeboten, die heute zur Verfügung stehen, aus eigenem Antrieb Gebrauch zu machen!

Glückwunsch

Das hat jedoch bis morgen Zeit. Heute gilt: **Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem hervorragendem Abschluss!** Damit haben Sie sich jetzt erst einmal eine **ordentliche Feier** verdient.

Für Ihren **weiteren beruflichen und privaten Lebensweg** wünsche ich Ihnen **alles Gute** und **viel Erfolg.**